



Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)

Beteiligung des Landes Hessen an der Fraport AG: Gesenkte Passagierprognose 2026, im Haushalt veranschlagte Dividende und Aufsichtsratsvorsitz des Ministers der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Fraport AG hat am 13. Juli 2026 mitgeteilt, dass im ersten Halbjahr 2026 rund 28,9 Millionen Passagiere den Flughafen Frankfurt genutzt haben und damit 0,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstandsvorsitzende nunmehr mit einem Passagieraufkommen „in etwa auf dem Niveau des Vorjahres“, also rund 63,2 Millionen statt der zuvor geplanten 65 bis 66 Millionen Fluggästen; für 2026 stellt das Unternehmen ein Konzernergebnis von 300 bis 400 Millionen Euro nach rund 468 Millionen Euro im Jahr 2025 in Aussicht. Das Land Hessen ist mit rund 31 Prozent größter Anteilseigner; der Haushalt 2026 veranschlagt eine Dividende der Fraport AG in Höhe von 24,3 Millionen Euro (vgl. Drs. 21/4002). Der Minister der Finanzen führt seit dem 12. Mai 2026 zugleich den Vorsitz im Aufsichtsrat der Fraport AG. Eine Aussage der Landesregierung zu den haushalterischen Folgen der gesenkten Prognose liegt nach Kenntnis des Fragestellers bislang nicht vor. Angesichts dessen ergeben sich mir einige Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Einzelplan, Kapitel und Titel und in welcher Höhe ist die für das Haushaltsjahr 2026 erwartete Dividende der Fraport AG veranschlagt?
2. Wie hoch waren die dem Land Hessen aus seiner Beteiligung an der Fraport AG zugeflossenen Dividenden in den Jahren 2016 bis 2025? Bitte je Jahr in Euro ausweisen.
3. Welche Dividendeneinnahmen aus der Beteiligung an der Fraport AG liegen der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2030 zugrunde? Bitte je Jahr in Euro ausweisen.
4. Auf welcher Annahme zum Konzernergebnis der Fraport AG beruht die für das Haushaltsjahr 2026 veranschlagte Dividendeneinnahme?
5. Aus welchen Gründen hält die Landesregierung diese Dividendeneinnahme nach der am 13. Juli 2026 mitgeteilten Senkung der Passagierprognose unverändert für erreichbar?

6. Welche Auswirkungen hätte ein Konzernergebnis am unteren Rand der von der Fraport AG genannten Spanne von 300 bis 400 Millionen Euro auf die dem Land zufließende Dividende? Bitte in Euro beziffern.
7. Durch welche Mehreinnahmen oder Minderausgaben soll ein etwaiger Ausfall der veranschlagten Dividendeneinnahme im laufenden Haushaltsjahr ausgeglichen werden?
8. Wie hoch ist der Anteil des Landes Hessen am Grundkapital der Fraport AG zum Stichtag 30. Juni 2026?
9. Welche Vorkehrungen bestehen zur Vermeidung von Interessenkonflikten, die daraus entstehen können, dass der für die Haushaltsaufstellung zuständige Minister der Finanzen zugleich den Vorsitz im Aufsichtsrat der Fraport AG wahrnimmt?
10. In welcher Höhe wird die Vergütung für die Wahrnehmung des Aufsichtsratsvorsitzes bei der Fraport AG an den Landeshaushalt abgeführt? Bitte für das Jahr 2026 beziffern.

Wiesbaden, den 17.07.2026



(Maximilian Mürger)